

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 1 M., ohne Postgebühren werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 247.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 29. Mai.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 28. Mai. Der Kaiser verließ heute mittag Berlin und trat die Rückreise nach Potsdam an, wobei in Potsdam ein Gastmahl wurde zur Begrüßung des Königs...

Parlamentarische.

Berlin, 28. Mai. Zu der zweiten Beratung der Vereinigungsnovelle im Abgeordnetenhause waren die Punkte der Abgeordneten gut befriedigt, die Subskriptionen gefüllt...

Stellungnahme ab. Nun ist auch Geheimrat v. Wittgen auf Koburg nach Stifftungen vom Vortage dem Herzog abgereist.

Von dem Verein Berliner Getreide- und Produktionshändler wird die Forderung, das handelsrechtliche Lieferungsverhältnis anzuerkennen, bei den heute mit der Regierung beginnenden Verhandlungen, der Reichstag angesetzt...

Der Minister des Innern hat genehmigt, daß die kommunalen Sparkassen mit der Preussischen Centralgenossenschaftskasse in Berlin nunmehr auch in Korbwarenverkehr treten.

Verwaltung und Rechtspflege.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr haben aus dem Etat der Staatsverwaltung zur Prämierung nützlicher Leistungen vorgesehene Mittel 13 Beamten und Arbeitern...

Gegen den Redacteur des 'Eind. Postillon' G. F. u. S. ist Anklage wegen groben Ungehorsams erhoben worden.

Kolonialangelegenheiten.

Nachdem kaum noch ein Zweifel darüber besteht, daß auch in Deutsch-Südwestafrika die Hindereise ausgeschlossen ist, verließ Dr. Schloß auf Ersuchen des Landeshauptmanns Major Lentze am 22. Mai Kapstadt...

Säle und Akte.

Der hiesige Bürger- und Gemeinderath lehnte den kirchlichen Antrag auf Konfession der Predigt in der Mittelschule mit 22 gegen 9 kirchliche Stimmen ab.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

98. Sitzung vom 28. Mai, 11 Uhr.

Saal und Tribünen sind sehr gut besetzt. Am Ministertische: Frhr. v. D. Rede u. A. Der Gegenstand bet. Erwerb von Theilen der Aachen-Mairicher Eisenbahn durch den Staat...

Artikel I der Regierungsvorlage lautet: 'Veranstaltungen, welche den Straftafeln zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats oder den öffentlichen Frieden gefährden können...'

Der Abg. Graf Limburg-Sturum (kons.) und Gen. beantragte, vor Artikel I der Regierungsvorlage folgende Bestimmung einzuschalten: 'Veranstaltungen, von denen auf Grund von Tatsachen anzunehmen ist, daß sie die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats oder die öffentliche Ordnung gefährden würden...'

Ferner beantragen dieselben Abgeordneten, die Worte 'öffentliche Sicherheit' in Art. I und II durch die Worte 'öffentliche Ordnung' zu ersetzen und die Bestimmung in Art. I und II zu streichen, wonach Veranlassungen resp. Vereine aufgelöst werden können, wenn sie den Straftafeln zuwiderlaufen.

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

für, der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung gerichtete Verbrechen in einer die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats gefährdenden Weise zu Tode treten, können von den Abgeordneten der Polizeibehörde aufgelöst werden.

Artikel III. Vereine, in welchen zc. (genau wie in Artikel I) ...

Dasselbe gilt von Vereinen, welche die Verletzung eines Theils des Staatsgebietes vom Ganzen erstreben oder vorbereiten.

Artikel II bestimmt in der Kommissionsfassung, daß an politischen Veranlassungen, in denen politische Angelegenheiten erörtert werden sollen (das heißt) nicht in der Regierungs-Verwaltung, Ministerialverordnungen nicht stattfinden dürfen.

Nach Artikel V der Regierungsvorlage können Veranlassungen und Sitzungen politischer Vereine ohne Teilnahme von Mitgliederjahren aufgelöst werden.

Die Kommission hat diese Bestimmung gestrichen und nur die Teilnahme Mitgliederjahren an politischen Veranlassungen und Vereinssitzungen für die Mitgliederjahren unter Strafe gestellt.

Der Abg. Graf Limburg-Sturum (kons.) und Gen. beantragte, Artikel II und V in der Regierungsvorlage wieder herzustellen.

Artikel IV verbietet den Mitgliederjahren auch die Teilnahme an politischen Vereinen und enthält noch folgende Bestimmung: 'Die Verbindung von Vereinen unter einander ist mit der Maßgabe zulässig, daß politische Vereine nicht ohne Erlaubnis des Ministers des Innern mit außerdeutschen Vereinen in Verbindung treten dürfen.'

Zunächst findet eine Diskussion über die von dem Abg. Graf Limburg-Sturum (kons.) und Gen. beantragte neue Bestimmung, welche vor Artikel I eingefügt werden soll, statt (Präsidentenwahl).

Abg. Schmieding (nl.) erklärt, daß seine Fraktion gegen diesen beantragten Zusatz stimmen werde.

Abg. Müller (kons.) empfiehlt Annahme dieses Präventivverbots. Das bestehende Recht reiche ihrer Ansicht nach zu einem Präventivverbot nicht aus.

Minister Frhr. v. D. Rede erklärt: Die Annahme des Präventivverbots kann der Regierung nur sehr willkommen sein (Stimmteile). Sie hat selbst eine solche Bestimmung nicht in das Gesetz aufgenommen wollen, und deshalb nicht zu sehr zu belasten.

Abg. Mottz (Volk.) Die Bestimmung ist für uns unbestimmbar und unannehmbar.

Abg. Dr. Lieber (Centr.): Das Centrum wird trotz der vorerwähnten Erklärung seitens der Regierung (Stimmteile) gegen diese Bestimmung stimmen (Stimmteile).

Abg. Frhr. v. Seibitz (freit.) erklärt, man könne der Regierung eine Vollmacht hier nicht erteilen, wenn sie nicht selbst darum einkommen ist. Sollte die Regierung eine solche Bestimmung für nötig gehalten, so hätte sie eine solche vorzulegen. Außerdem gebe diese Bestimmung der Polizei eine Weisung, die sie gar nicht entsprechend ausüben könne. Seine Partei wolle keine Weisung des Vereins- und Vereinigungswesens für die Parteien, welche auf dem Boden der bestehenden Ordnung stehen. Allerdings habe die Regierung mit der Einbringung dieser Vorlage auch nicht eine Anklage dieses Rechts beabsichtigt. (Großer Beifall und Widerspruch.) Man habe die Sache jetzt zu Konstitutionsfragen benutzt, um die Mitglieder zu appetitieren. Zu Weisungen wolle man auch ein parlamentarisches Regiment in dieser Sache und eine Art unantastbares Parlament bilden. Aber dieselbe Weisung, die das existierende, solle bei allen wichtigen Fragen ausbleiben. Das Weisung haben wir ja fälschlich wieder gegeben, daß man auf manche Weisung die Krone anstellen kann: Richter, Grocher, an grüßen. (Lachen und Auf: Oh!) Das die National-Liberalen, mit denen man sonst in nationalen Fragen Hand in Hand geht, jetzt sich in dieser Frage von uns trennen, bedauere ich.

Abg. Nicker (freit. Vgl.) erklärt, daß seine Partei gegen die Bestimmung stimmen werde.

Abg. Dr. Borffs (Gr.) bemerkt, es sei ganz gleichgültig, was die Regierung der Einbringung eines Gesetzesworts denke, sondern es frage sich, wie ein Gesetzwort eventuell wirken könne. Seine Partei stimme gegen den Zusatz.

Der Antrag Graf Limburg auf Zusatz des Präventivverbots wird gegen die Stimmen der Konserverativen abgelehnt.

Es folgt nunmehr die Debatte über Artikel I und III und die dazu gestellten Anträge.

Nach Antrag des Abg. Nicker wird gegen die Stimmen der Konserverativen und Freikonserverativen die Beratung über Artikel I und Artikel III verbunden. Die Kommission hat beide Artikel der Regierungsvorlage abgelehnt.

Artikel I lautet in der Regierungsvorlage: 'Veranstaltungen, welche den Straftafeln zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats, oder den öffentlichen Frieden gefährden können, von den Abgeordneten der Polizeibehörde aufgelöst werden.'

Abg. Graf zu Limburg-Sturum (kons.) beantragte, den Artikel I folgendermaßen zu ändern: 'Veranstaltungen, welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats, oder die öffentliche Ordnung gefährden, können von Abgeordneten der Polizeibehörde aufgelöst werden.'

Abg. Frhr. v. Seibitz (freit.) und Genossen beantragen folgende Fassung: 'Veranstaltungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den Anklage der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung gerichtete Verbrechen in einer die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats gefährdenden Weise zu Tode treten, können von den Abgeordneten der Polizeibehörde aufgelöst werden.'

Artikel II hier in der Regierungsvorlage: 'Vereine, deren Zweck oder Tätigkeit den Straftafeln zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats, oder den öffentlichen Frieden gefährden, können von der Landespolizeibehörde aufgelöst werden.'

Abg. Graf zu Limburg-Sturum (kons.) und Genossen beantragen, den Artikel folgendermaßen wiederherzustellen: 'Vereine, deren Zweck oder Tätigkeit den Straftafeln zuwiderlaufen oder welche die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staats, gefährden, können von der Landespolizeibehörde aufgelöst werden.'

Abg. Frhr. v. Seibitz (freit.) und Genossen beantragen, den Artikel I, Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...

Artikel I. Veranlassungen, in welchen anarchistische, sozialdemokratische, sozialistische oder kommunistische, auf den...





Gehees gelinmt. Der Antrag v. Jodis über die Definition des Begriffs "Anstalt" der Politik. Man sieht die Schwierigkeit vor sich zu entscheiden. Die gegen die Hebung von Karthors über das Einlen des monarchischen Gefühls im Lande gerichteten Schritte des Reiches geben in der allgemeinen Ansicht des Reiches keinen Grund zu dem Entschlusse, nach Aufhebung des Reiches gegen die Sozialdemokratie in vielen größeren Städten Erlasse zu erlassen, nur das unter dem vielgepriesenen bairischen Vereinsgesetz stehende München sei an die Sozialdemokraten verloren gegangen. Warum ist bei der Minister er heute mit seinen Schritten nicht entschlossen gekommen, warum hat er nicht ein "Gesetz" in der Richtung oben erwähnten, das die Sozialdemokratie keinen Grund zu dem Entschlusse zu geben lässt, die Drohung des Ministers nach der im Zentrum keinen Eindruck. Wenn schon Herr v. Müller in der Betretung der Minister vor dem Reichstag nicht gefanden hat, der in diesem Augenblick vor dem Reichstag steht, so würde die Sache mit seiner Zustimmung noch viel weniger auf ein "Gesetz" zu rechnen haben. (Beifall links und im Zentrum. Anhaltendes Rufen rechts.)

Hierzu wird mit den Stimmen der Rechten und eines Theils der Nationalliberalen die Debatte geschlossen.

Verteidigung des Reiches.

Herr v. Karthors gegenüber dem Abg. Dr. Sattler, er habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sonst würde der Reichstag nicht zustimmen haben. Seiner monarchischen Gesinnung werde er durch keine weitere Abstimmung den richtigen Ausdruck geben. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Der Antrag v. Jodis über die Definition des Begriffs "Anstalt" der Politik. Man sieht die Schwierigkeit vor sich zu entscheiden. Die gegen die Hebung von Karthors über das Einlen des monarchischen Gefühls im Lande gerichteten Schritte des Reiches geben in der allgemeinen Ansicht des Reiches keinen Grund zu dem Entschlusse, nach Aufhebung des Reiches gegen die Sozialdemokratie in vielen größeren Städten Erlasse zu erlassen, nur das unter dem vielgepriesenen bairischen Vereinsgesetz stehende München sei an die Sozialdemokraten verloren gegangen. Warum ist bei der Minister er heute mit seinen Schritten nicht entschlossen gekommen, warum hat er nicht ein "Gesetz" in der Richtung oben erwähnten, das die Sozialdemokratie keinen Grund zu dem Entschlusse zu geben lässt, die Drohung des Ministers nach der im Zentrum keinen Eindruck. Wenn schon Herr v. Müller in der Betretung der Minister vor dem Reichstag nicht gefanden hat, der in diesem Augenblick vor dem Reichstag steht, so würde die Sache mit seiner Zustimmung noch viel weniger auf ein "Gesetz" zu rechnen haben. (Beifall links und im Zentrum. Anhaltendes Rufen rechts.)

Hierzu wird mit den Stimmen der Rechten und eines Theils der Nationalliberalen die Debatte geschlossen.

Verteidigung des Reiches.

Herr v. Karthors gegenüber dem Abg. Dr. Sattler, er habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sonst würde der Reichstag nicht zustimmen haben. Seiner monarchischen Gesinnung werde er durch keine weitere Abstimmung den richtigen Ausdruck geben. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors gegenüber dem Abg. Dr. Sattler, er habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sonst würde der Reichstag nicht zustimmen haben. Seiner monarchischen Gesinnung werde er durch keine weitere Abstimmung den richtigen Ausdruck geben. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors gegenüber dem Abg. Dr. Sattler, er habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sonst würde der Reichstag nicht zustimmen haben. Seiner monarchischen Gesinnung werde er durch keine weitere Abstimmung den richtigen Ausdruck geben. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Herr v. Karthors: Ich habe die Krone nicht unangehörig in die Debatte gezogen, sondern ich habe sie in der Hand gehalten. (Mit links: Empfehlung nach oben.)

Wassersstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Staat	Wassersstand	Veränderung
Alten, Brückenpegel	27. Mai	+0.60
Wasserschl. Oberpegel	27. Mai	+0.76
Unterpegel	27. Mai	+0.66
Throtha	28. Mai	+2.29
Ableben, Oberpegel	27. Mai	+2.34
Unterpegel	27. Mai	+1.98
Bernburg	27. Mai	+1.82
Kalbe, Oberpegel	27. Mai	+1.81
Unterpegel	27. Mai	+1.74

Berliner Börse vom 28. Mai

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe u. Rentenbriefe

Titel	Preis	Veränderung
Anh. Dessauer Pfandb.	100.75	—
D. G. K. B. IV. Nr. 110	101.10	—
do. V. Nr. 110	101.10	—
do. VI. Nr. 110	101.10	—
do. VII. Nr. 110	101.10	—
do. VIII. Nr. 110	101.10	—
do. IX. Nr. 110	101.10	—
do. X. Nr. 110	101.10	—
do. XI. Nr. 110	101.10	—
do. XII. Nr. 110	101.10	—

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

Berliner Börse

Währung	Preis	Veränderung
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50
100 Reichsmark	147.50	+0.50

**A**achener Badeofen. D. R. P. ● 23.000 Stück im Betrieb. In 5 Minuten ein warmes Bad.  
**Original Houbons Gasöfen** D. R. P. mit neuem Muschelretractor. Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheilung.  
 Prospekte gratis. — **J. G. Houbon Sohn Carl, Aachen.**  
 Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

**Seidenhaus  
 Schlenner & Jacoby**  
 41 Petersstr. 41. Leipzig. 41 Petersstr. 41.  
 Reichhaltige Auswahl in Sommer-Seidenstoffen.  
 Foularde, Kleinkarirte Leines, gestreifte Seidenstoffe.  
 Neuheiten in Seidenamast f. Hochzeitskleider.  
 Schottische Seidenstoffe für Blousen.  
**Specialität:**  
**Seidenstoffe für Brautkleider**  
 in schwarz, weiss und farbig.  
**Seidenweberei**  
 Sächsisch-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung.  
 Gewebt werden Bilder Sr. Maj. des Königs, des Fürsten Bismarck, des Reichsgerichts etc. Elegant cartonnirt Stück 60 Pfg.

**Möbel. Möbel.**  
  
 Die allerbilligste Neuanschaffung für gute dauerhafte  
**Möbel, Spiegel, Polsterwaaren**  
 Bürgerl. Einrichtungen ist nur bei  
**L. Eichmann,**  
 Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulfürze, 6 Kassen in den Kellerzellen.  
 Preisabstufungen unter den günstigsten Abkühlungsbedingungen gefattet.  
 Eigene Werkstatte im Hause.

**Pferdestall- und  
 Gefchirrkammer-  
 Einrichtungen**  
 für **Stall- und Arbeitspferde** in eleganter und gebiegender Ausführung empfiehlt  
**Eisenwerk Carlshütte**  
 Alfred a. d. Leine.  
 Kottbuschstrasse auf Wismar. (ar)

**Hilles neuester Originalmotor**  
  
 mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch und vollkommene Ausführung.  
 Telegramm-Adresse: Motorenhilfe, Dresden.  
**Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,**  
 Dresden-Löbtau.  
 Vertreter **Franz Kutzeb, Leipzig: Löbstr. 1, Ecke Windmühlenstr.**

**Räumungs-  
 Verkauf**  
 wegen Umzug nach meinem neuen **Geschäftshause.**  
 Erfantlich billige Preise, bedeutend unter wirklichem Werth.  
**Schuh-  
 waaren.**



Damen-Bergschuhe von 1,25 an.  
 " Sechsfingrige von 1,75 an.  
 " Lederstühle, gelb, v. 2,50 an.  
 " Leder-Bergschuhe v. 2, — an.  
 Herren-Stiefeln von 4,50 an.  
 " Bergschuhe von 4, — an.  
 " Stiefeln von 5,40 an.  
 " Schnürschuhe von 5, — an.  
 " Stiefeln, gelb, v. 6, — an.  
 " Sechsfingrige von 1,75 an.  
 Kinder-Knospfisteln von 2,25 an.  
 Kinder-Schnürschuhe von 2,50 an.  
 in gelb, braun u. schwarz.  
 Kinder-Halbschuhe von 1,50 an.  
 " Sechsfingrige von 1,25 an.  
 " Bergschuhe von 1, — an.  
 Grösslingschuhe von 4,5 an.  
 Leder- u. Cord-Bantoffeln.

Patente in allen Culturstaaten.  
**„Sirius“**  
**Fabrik für Luftgas-Automaten**  
 (G. m. b. H.)  
**Charlottenburg - Berlin.**  
 Dieser Apparat eignet sich vorzüglich zur selbstständigen effektvollen Beleuchtung sowohl für gewöhnliche Gasflammen, wie für Gasglühlicht, von Villen, Hôtels, Fabriken, Stationsgebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Krankenanstalten und ganzen Ortschaften. Ferner als Heizgas und zum Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort, wo sich keine Gasfabriken befinden. Die Selbstzerzeugung von Leuchtgas auf kaltem Wege mit dem patentirten Luftgas-Automaten **„Sirius“** ist die möglichst einfachste.  
**120 Anlagen** mit mehr als **4000 Flammen** bereits mit bestem Erfolge in Betrieb.  
 Die ausserordentlichen Vorzüge des **Luftgas-Beleuchtungs-Apparates „Sirius“** wurden anerkannt durch die Verleihung der **Goldenen Medaille Wien 1894,** **Ehrenpreis und goldene Medaille Brüssel 1894,** **Silberpreis Wels 1894,** **Silberne Medaille Amsterdam 1895.**  
 Tubenstrasse 54 I.  
**Bureau: Berlin W.,** Telephon Amt I. 640.

MASCHINENFABRIK  
 und HANDELUNG LANDW.  
 MASCHINEN  
**Schmidt & Spiegel**  
 Halle a. S. Magdeburger-Str. 39/59  
 Vertheiler d. Weltfirma **Rud. Sack** Dabeigende Ausstellung landwirthschaftl. Maschinen u. Geräte etc.  
 LEIPZIG-PLAGWITZ und andere nehmendsten Fabriken Specialfabrik v. Düngersreidmasch. u. Düngermühlen

**Resonator-Mascagni-Flügel,**  
 Pianinos, Clavier-Harmoniums.  
 Francke, Kaps, Krentzbach, Neumeyer, Rönisch etc.  
**Felix Voretzsch,**  
 Halle a. S., Wilhelmstr. 33.

**Erich Wedekind, Civilingenieur,**  
 Halle a. S.,  
 Merseburger Str. 6.  
 Generalvertretung von **Gebr. Körting** Körtingsdorf bei Hannover.  
 Gas-, Benzin- und Petroleum-Motore. Strahlapparate. Elektrische Anlagen. Heizungsanlagen.  
  
**Körting's Gasdynamo.**

**Baum- und Rosenpfähle** aller Dingen, auch grün angefrachten, eben mit weichen Borsteinen, fichte Stangen mit Borste, **Wein- und Spalierreben, Bohrenstangen, Blumenstäbe, Pflanzen-etiquette, Tonkinnrohr-Blumenstäbe, Bouquet-, Kranz- und Palmenzweigkisten, Nistkästen für Taube, Meisen und Rothschwänzen** u. (Anbringungsanleitung gratis), **Gartenholz-harken, Wäschestützen, Schuppensteile, Cocogarnbaum-bänder und Raffabindeband** empfiehlt billigst  
**Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

**Hygien. Schutz** von Dr. Gutmann ist f. 4 Jahren das ärztl. anerz. Giebelre. 1/2 Dkg. 1,50, 1/2 Dkg. 2,50, 5/8 Dkg. 10 Pfg.  
 (kein Gummi) P. Schindler, Berlin S., Dresdnerstr. 73

**Leiste Garantie** für gutes Tragen u. Halten.  
**Räumungs-  
 Verkauf**  
**H. Elkan**  
 Baarenhaus  
 Leipziger Str. 89.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die  
  
 WASSERSUCHT 1. Halb. 50 Pfg. 2. Halb. 1.00, 3. Halb. 1.50, 4. Halb. 2.00, 5. Halb. 2.50, 6. Halb. 3.00, 7. Halb. 3.50, 8. Halb. 4.00, 9. Halb. 4.50, 10. Halb. 5.00, 11. Halb. 5.50, 12. Halb. 6.00, 13. Halb. 6.50, 14. Halb. 7.00, 15. Halb. 7.50, 16. Halb. 8.00, 17. Halb. 8.50, 18. Halb. 9.00, 19. Halb. 9.50, 20. Halb. 10.00, 21. Halb. 10.50, 22. Halb. 11.00, 23. Halb. 11.50, 24. Halb. 12.00, 25. Halb. 12.50, 26. Halb. 13.00, 27. Halb. 13.50, 28. Halb. 14.00, 29. Halb. 14.50, 30. Halb. 15.00, 31. Halb. 15.50, 32. Halb. 16.00, 33. Halb. 16.50, 34. Halb. 17.00, 35. Halb. 17.50, 36. Halb. 18.00, 37. Halb. 18.50, 38. Halb. 19.00, 39. Halb. 19.50, 40. Halb. 20.00, 41. Halb. 20.50, 42. Halb. 21.00, 43. Halb. 21.50, 44. Halb. 22.00, 45. Halb. 22.50, 46. Halb. 23.00, 47. Halb. 23.50, 48. Halb. 24.00, 49. Halb. 24.50, 50. Halb. 25.00, 51. Halb. 25.50, 52. Halb. 26.00, 53. Halb. 26.50, 54. Halb. 27.00, 55. Halb. 27.50, 56. Halb. 28.00, 57. Halb. 28.50, 58. Halb. 29.00, 59. Halb. 29.50, 60. Halb. 30.00, 61. Halb. 30.50, 62. Halb. 31.00, 63. Halb. 31.50, 64. Halb. 32.00, 65. Halb. 32.50, 66. Halb. 33.00, 67. Halb. 33.50, 68. Halb. 34.00, 69. Halb. 34.50, 70. Halb. 35.00, 71. Halb. 35.50, 72. Halb. 36.00, 73. Halb. 36.50, 74. Halb. 37.00, 75. Halb. 37.50, 76. Halb. 38.00, 77. Halb. 38.50, 78. Halb. 39.00, 79. Halb. 39.50, 80. Halb. 40.00, 81. Halb. 40.50, 82. Halb. 41.00, 83. Halb. 41.50, 84. Halb. 42.00, 85. Halb. 42.50, 86. Halb. 43.00, 87. Halb. 43.50, 88. Halb. 44.00, 89. Halb. 44.50, 90. Halb. 45.00, 91. Halb. 45.50, 92. Halb. 46.00, 93. Halb. 46.50, 94. Halb. 47.00, 95. Halb. 47.50, 96. Halb. 48.00, 97. Halb. 48.50, 98. Halb. 49.00, 99. Halb. 49.50, 100. Halb. 50.00

**Mais-  
 Copirbücher**  
 liefern die besten Copien.  
 Zu haben bei:  
**Aug. Weddy,**  
 Leipziger Str. 22.

**Hafermalzkakao** besser und billiger als geringe Kakaopulver.  
**Schokoladen** bei gleicher Güte billiger als ausländische Fabrikate. Garantie 40% Kakaogehalt.  
**Hallenser Kakao** nimmt unstreitig unter den vielen Fabrikaten in der Verbeilung und im Wohlgeschmack einen ersten Platz ein.  
 Unsere grosse Production — wir verarbeiten im Durchschnitt täglich 50 Centner Rohkakao — und die vortheilhafteste Einrichtung unserer neuen Fabrik setzen uns in den Stand, jeder Konkurrenz in Güte und Preis die Spitze zu bieten. Unserm Streben nach möglichstster Verbesserung unserer Fabrikate ist es gelungen, durch Aufstellung von Reinigungsmaschinen eigener Combination, die Kakaobohnen von Schalen, Staub, Keimen etc. in so vollkommener Weise zu reinigen, wie es mit den gebräuchlichen Maschinen bislang nicht erzielt wurde. — Ohne Uebertreibung können wir sagen: „ein vollkommeneres Fabrikat wie das unsrige giebt es nicht“.  
**Fr. David Söhne,**  
 Schokoladen- u. Kakao-Fabrik.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Sende. Mit Beilagen, Unterhaltungsblatt und Bl. f. Haus.